

I.44

Gott, ich und die anderen

Kreativer Umgang mit einem Kinderbuch von Kirsten Boie – „Ein mittelschönes Leben“

Alexandra von Plüskow-Kaminski



© RAABE 2022

© Thinkstock_AbleStock.com

Mithilfe eines individuellen Lesetagebuchs setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Kinderbuch „Ein mittelschönes Leben“ von Kirsten Boie kreativ auseinander. Es geht um die Themen Obdachlosigkeit, Armut und Einsamkeit – keine einfachen Themen, aber essenzielle. Es kommen handlungsorientierte und kreative Methoden zum Einsatz. Als Abschlussarbeit kann ein digitales Buch mit allen Ergebnissen der Kinder erstellt werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Religion im Alltag wahrnehmen und darstellen; nach dem Menschen und seiner Verantwortung in der Welt fragen; Positionen zu Fragestellungen einnehmen und begründen
Thematische Bereiche:	Obdachlosigkeit, Armut, Zusammenleben
Medien:	Texte, Bilder, Arbeitsblätter
Zusatzmaterial:	farbige Bildkarten (M 8)

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt, TX: Text, BK: Bildkarten

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler

 Gesprächsimpulse

 Tipps/Hinweise

 Alternative/Differenzierung

1. Stunde

Thema: Obdachlosigkeit – Vorwissen aktivieren

Einstieg:

M 8 (BK)

So verschieden wohnen Menschen / SuS betrachten die Bilder und äußern ihre Assoziationen zu den verschiedenen Wohnformen.

Anschließend können folgende Fragen gestellt werden:

- Welche weiteren Wohnformen/Behausungen kennt ihr noch?
(Z. B. Baumhaus, Lehmhütte, Hochhaus, Villa, Iglu usw.)
- Wie wohnst du? Wie würdest du gern wohnen?

Die SuS setzen die Impulse kreativ um (ggf. als Hausaufgabe), z. B.:

- Sie malen ein Bild von ihrem Zuhause oder von ihrem „Traumhaus“.
- Sie suchen sich eines der Bilder von M 8 aus (ggf. als Kopie zur Verfügung stellen) und schreiben eine Geschichte dazu.

Hauptteil:

Wie ist es wohl, wenn man keine Wohnung hat? Wisst ihr, wie man das nennt?

Der Begriff „Obdachlosigkeit“ wird genannt und/oder an die Tafel geschrieben.

M 1 (AB)

Was bedeutet „obdachlos“? / SuS schreiben ihre Gedanken und Fragen zum Thema „Obdachlosigkeit“ auf.

Abschluss:

Die Fragen der SuS werden besprochen. Wer möchte, kann sein Bild zeigen und etwas dazu sagen oder seine Geschichte vorlesen. (Es kann auch ein Gallery Walk stattfinden.)

Benötigt:

Buntstifte, ggf. Zeichenblöcke

2. Stunde

Thema: Ein mittelschönes Leben – Vorstellen des Buches


Einstieg:

L legt einen vorgefertigten Satzstreifen in die Kreismitte / schreibt den Satz an die Tafel: „Wie sieht ein schönes Leben aus?“ SuS äußern sich spontan dazu.

Weitere Impulse könnten sein:


- Wie fühlt sich ein schönes Leben an?
- Was braucht man für ein schönes Leben?

M 1 Was bedeutet „obdachlos“?

 **Aufgabe 1:** Was fällt dir zum Wort „obdachlos“ ein? Schreibe es an die Striche. (Du kannst weitere Striche einfügen.)



 **Aufgabe 2:** Tausche deine Gedanken mit einem Partner aus.

 **Aufgabe 3:** Welche Fragen habt ihr zum Thema Obdachlosigkeit? Schreibt sie in die Sprechblasen:

M 2 Ein mittelschönes Leben



Aufgabe: Informiert euch im Internet über die Autorin und die Illustratorin des Buches.



Schreibt auf, was ihr erfahrt. Diese Fragen helfen euch dabei:

- Wie heißen die Autorin und die Illustratorin?
- Was erfahrt ihr über deren Leben?
- Welchen Beruf haben sie vorher ausgeübt?
- Welche Bücher haben sie schon geschrieben oder illustriert?
- Welche Preise haben sie erhalten?
- Was sollte man noch über Kirsten Boie und Jutta Bauer wissen?

M 6 Wir recherchieren zu „Obdachlosigkeit“



Aufgabe 1: Lest euch den Text der Seiten 18–27 durch.



Aufgabe 2: Recherchiert im Internet zum Thema „Obdachlosigkeit“.



Aufgabe 3: Gestaltet aus euren Ergebnissen ...

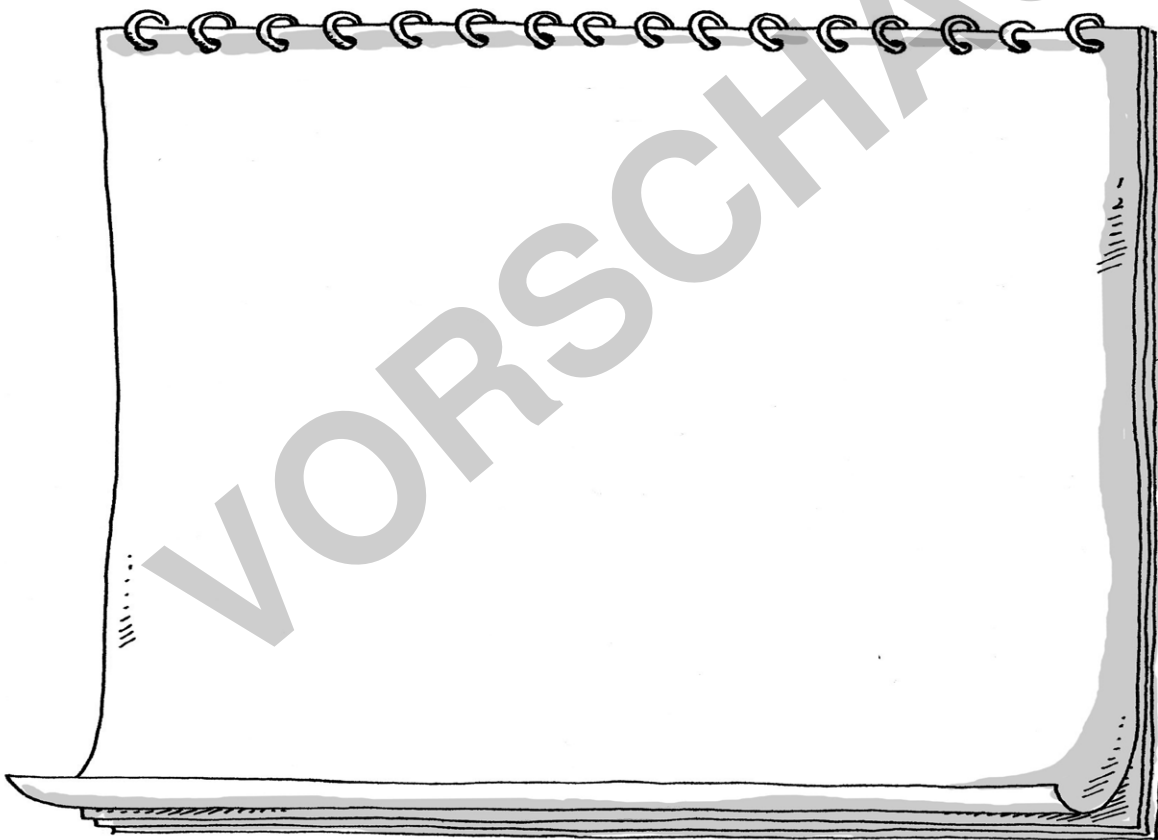
... einen Text (ggf. am Computer).

... ein Plakat (z. B. mit Bildern als Collage).

... einen Podcast. (Nehmt ihn mit der Sprachfunktion eines Tablet-PCs auf.)



Tipp: Ihr könnt z. B. ebenfalls ein Interview durchführen (eine/r von euch fragt, die anderen antworten). Hier könnt ihr eure Fragen notieren:



Zusatzaufgabe: Im Buch wird das Hamburger Straßenmagazin „Hinz&Kunzt“ erwähnt. Gibt es eine solche Zeitschrift auch in eurem Wohnort?

Wenn ja, wie heißt sie? _____